

Die seinerzeit beschlossene Umgestaltung der Güterstrasse ist in vollem Gang. An den schon fertiggestellten Teilen kann man nun schon klar erkennen, wie die Strasse in Zukunft aussehen wird. Hierbei zeigen sich nach meiner Meinung einige Probleme.

Durch die neuen, an Stelle von Randsteinen verwendeten Granitrinnen ergeben sich für Velofahrer ungünstige Verhältnisse: Falls jemand mit seinem Velo hineingerät, so zieht es ihn in rascher Folge auf die eine und anschliessend auf die andere Seite, was relativ oft zu Stürzen führen dürfte. Ein solcher Sturz dürfte recht häufig in Richtung Fahrbahn erfolgen, was schwere Konsequenzen haben könnte.

Da das Niveau der Parkfelder identisch ist mit demjenigen der Trottoirs, d.h. nicht mehr ca. 25 cm tiefer als diese, wirken die abgestellten Fahrzeuge viel störender für die Fussgänger als zuvor.

Über Geschmack lässt sich bekanntlich streiten. Mich erinnern die Wasserrinnen an eine überdimensionierte Entsorgungsanlage für gewisse andere Flüssigkeiten. Wie aber lautet die Mehrheitsmeinung?

Bevor nun der ganze Strassenzug umgebaut ist, möchte ich die Regierung anfragen

1. Gibt es schon Erfahrungen mit Unfällen, die in Zusammenhang mit der Umgestaltung gebracht werden können?
2. Wie wird das Resultat von "den Anwohnern" beurteilt, die im Rahmen der Vorberatung des Projektes mehrheitlich als Befürworter bezeichnet worden sind?
3. Ergeben sich aus den bisherigen Erfahrungen Konsequenzen für die Gestaltung des restlichen Strassenstückes?

Thomas Mall